

3,30 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 9
September 2005
54. Jahrgang

Deutschland 3,30 €
Österreich 3,80 €
Schweiz 6,50 sFr
Benelux 3,80 €
Frankreich 3,80 €
Italien 4,30 €
Dänemark 36,- dkr



TEST ZWEI WEGE:
Brekinas Schi-Stra-Bus

WERKSTATT
■ Kran-Bewegung
■ 243-Verschönerung

Stellwerk Hof
Hohenbudberger Speisekarte

ICE1 konvertiert
Frischzellen-Therapie mit optimierten Stauräumen

Künstler-Leben
Edgar Tinnefeld: Modellbauer, Maler, Tüftler

Dauer-Einrichtung
Camper-Freuden mit LGB-Großanlage



Vor 25 Jahren: Aus für 03 und 03.10

Schnellzugdampfer

Fast bis zuletzt einmal quer durch die Republik

Jetzt neu:

MEB-MODELLBAHN-KALENDER 2006

■ Lassen Sie sich in die große Welt der kleinen Bahnen entführen - mit 13 meisterhaften, großformatigen Aufnahmen von faszinierenden Modellbahnen, professionell angefertigt vom bekannten Fotografen Andreas Stirl. Die abwechslungsreichen Motive zeigen detailreiche Dioramen ebenso wie vielfältige Großanlagen. Ein wirklicher Blickfang, der Sie durch das Modellbahnjahr 2006 führen wird.

13 Blätter im Großformat 42,5 cm x 26,5 cm, geheftet.
Lieferung nur, solange Vorrat reicht!



€ 9,95 + € 4.-
Versandkostenanteil

Sonderpreis für
Abonnenten:
€ 9,95 frei Haus

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Bestellkarte für den MEB-Modellbahn-Kalender

Bitte liefern Sie mir den MEB-Modellbahn-Kalender zum Einzelpreis von € 9,95, zzgl. Versandkostenanteil € 4,00 für Nichtabonnenten. Bei Bestellung von mehr als einem Kalender bitte Anzahl angeben: _____ Stück

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Ich bin Abonnent. Abonummer falls vorhanden:

Abbuchung vom bekannten Konto (nur Abonnenten).

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch)

Bankleitzahl

Bankinstitut: _____

Bargeld liegt bei

Scheck liegt bei

Datum

Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Inhalt

VORBILD

TITELTHEMA

16 FINALE MIT VERLÄNGERUNG

Vor einem Vierteljahrhundert: Ende der DR-03/03.10.

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

26 MASS-ANZUG

Die ICE1 werden auf den ICE3-Standard gebracht.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

32 FESTE FEIERN UNTER STROM

Seit 40 Jahren ist Chemnitz unter Fahrdrat.

36 STELLWERKS-MENUE

Das besondere Ambiente bei Gerhard Stresing.

REISEZIELE

42 VON DRAUSS VOM WALDE KOMM' ICH HER

Die rumänische Waldbahn Viseu de Sus (Wassertalbahn) ist stets eine Reise wert.

MODELL

WERKSTATT

59 BASTELTIPPS

60 DER BEWEGTE KRAN

Ein Portalkran im Maßstab 1:120 lernt laufen.

66 EINHEITS-LOK

Eine Roco-DR-243 wird noch weiter verfeinert.

PROBEFAHRT

70 VAUSTARK

70 DAS BLAUE WUNDER

71 IT'S PLAYTIME, KIDS!

72 TRAGFÄHIG

72 DER GIGANT

UNTER DER LUPE

73 DA STAUBT'S

73 NACHGEBAUT

TEST

74 OMNI-BUS

Brekinas motorisierter Ski-Stra-Bus überzeugt.

SCENE

80 LEBENS-KÜNSTLER

Vom Elektriker zum Künstler: Edgar Tinnefeld.

84 LOK-HOTEL

Bei Bad Bevensen kann die Familie Urlaub machen und Papa seine LGB digitalisieren.

88 DAS BW WOHNWAGEN

Im Südosten Hamburgs kreisen zahlreiche LGB-Loks um einen Wohnwagen.

AUSSERDEM

92 MODELLBAHN AKTUELL

5 STANDPUNKT

97 IMPRESSUM

39 BAHNPOST

46 GÜTERBAHNHOF

50 FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT

78 TERMINE + TREFFPUNKTE

40 BUCHTIPPS

98 VORSCHAU

41 INTERNET



88 Dauerhaft bewohnt

Zwei Drittel des Grundstücks gehören nur der Gartenbahn: Edgar Völtzke und seine LGB auf dem Campingplatz.



26 Aufgepolstert

Die 59 ICE1-Triebzüge der DBAG werden in den kommenden Jahren in Nürnberg modernisiert.



60 Rundum frei beweglich, Teil 1

Dirk Diekow hat einen Portalkran in der Spurweite TT vollständig mobilisiert.

16 Mit zwei und drei Zylindern

Vor 25 Jahren verabschiedeten sich bei der DR die Schnellzug-Dampfloks der Baureihen 03.0-2 und 03.10.



80 Kunstvoll gestaltet

Der Lebenskünstler Edgar Tinnefeld beschäftigt sich nicht nur mit dem Malen von Lokporträts.



Bis 1980 im Plandienst: Die leichten Pazifiks der DR. Hier steht 03154 im Bahnhof Güsten. Wenig später wurde die stolze Lok ausgemustert.



DB REGIO

Baden-Württemberg bewegt was

● Mit großer Vorfreude fuhr eine kleine DB-Regio-Delegation am 22. Juli 2005 von Stuttgart nach Kassel, um die erste von 22 Lokomotiven der neuen Baureihe 146.2 zu übernehmen. Ein wenig aufgeregt sei er, meinte Peter Rumpf, kaufmännischer Leiter und Sprecher Regionalverkehr Baden-Württemberg, es sei wie beim Autokauf, „ab und zu möchte man doch ein neues haben.“ Die letzten neuen Loks für DB Regio in Baden-Württemberg gab es nach der Wende in Form der Baureihen 143 und 112, und die seien damals auch keine Neuwagen gewesen. Da neue Lokomotiven keine Alltäglichkeit sind, kam auch Norbert Kuhnle als Vertreter der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg, der regionalen Bestellerin von SPNV-Leistungen, mit zur Präsentation. Auch in Kassel am Bombardier-Standort war man vorbereitet auf den Roll-Out und die offizielle Übergabe der neuen Baureihe an den Bahn-



Mit einem Knall erschien 146201 vor den wartenden Gästen in Kassel.

konzern. Nach einigen kleinen Ansprachen, Musik, einer Akrobaten-Einlage und mehreren Böllern durften die DB-Männer ihr neues Schmuckstück in Augenschein nehmen.

Die Baureihe 146.2 ist eine Weiterentwicklung der bereits sehr erfolgreich eingesetzten Reihen 146.0 und 146.1 aus der Bombardier-Traxx-Familie. Konzernintern lautet die Be-



Freude pur: Peter Rumpf (DB Regio, mi.), Steffen Riepe und Edmund Schlummer (Bombardier).

zeichnung für diese 5600 kW starke und 160 km/h schnelle Loktype „TRAXX P 160 AC 2“. Die 22 Maschinen für Baden-Württemberg entstammen einem Rahmenvertrag zwischen DB AG und Bombardier über 150 Lokomotiven, von denen bislang 109 abgerufen sind. Äußerlich gleicht die neue Lok den anderen Maschinen der Traxx-Familie, die wesentlichen Innovationen liegen im Inneren der 146.2: Die moderne IGBT- (Insulated Gate Bipolar Transistor)-Stromrichter-Technik erhöht den Wirkungsgrad

Gegendarstellung

Zum Beitrag „Turbulenz um Insolvenz“ in der Juliausgabe des MEB erreichte uns folgende Gegendarstellung:

1. Hr. Pfeilsticker ist zu keinem Zeitpunkt zum Geschäftsführer bestellt worden, da der Minderheitsgesellschafter Deutsche Regionaleisenbahn GmbH dieser Bestellung kraft seiner Sperrminorität widersprochen hat. Die diesbezügliche Sperrminorität wurde durch den Mehrheitsgesellschafter, den Zweckverband Döllnitzbahn, im Anerkenntnisurteil des Landgerichts Leipzig vom 15.06.2005 (Az. 5 HK O 1142/05) anerkannt.

2. Unwahr ist, dass die DBG vom ZVNL angefordert worden sei, für die Zeit ab Juni 2005 ein schlüssiges Betriebskonzept vorzulegen. Gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom 11.03.2005 war ein Kon-

zept für den Zeitraum ab Ende 2006 (Ende Landesgartenschau) zu erstellen.

3. Bezüglich der geforderten Anzahl der zu befördernden Personen gab es seitens des ZVNL keine Eindeutigen Anforderungen. Es wurde mit unterschiedlichen Zahlen operiert.

4. Die zitierte Behauptung des Landrats Schöpp, wonach lediglich ein dreiseitiges Konzept ohne Inhalt vorgelegt worden sei, entspricht nicht der Tatsache. Es wurden umfangreiche und fundierte Unterlagen – unter Einbindung mehrerer externer Ingenieurbüros – erarbeitet und dem ZVNL, wie im Versammlungsbeschluss vereinbart, fristgerecht überreicht.

5. Es wird der Eindruck erweckt, es sei ein Insolvenzverfahren anhängig. Richtig ist, dass seitens des Herrn Pfeilsticker zwar ein entsprechender Antrag gestellt worden ist, dieser jedoch vom Insolvenzgericht zurück-

gewiesen wurde (Beschluss des AG Leipzig vom 26.05.2005, AZ 401 IN 1404/05).

6. Unwahr ist weiterhin, dass Ende März Mitarbeiter entlassen worden seien.

7. Die Behauptung, die Döllnitzbahn GmbH litt schon in den Jahren zuvor unter permanenter Geldknappheit, ist unwahr und geschäftsschädigend.

8. Der Kaolinverkehr ist in Abstimmung mit dem Kaolinwerk eingestellt worden (der Transportvertrag mit dem Kaolinwerk war ausgelaufen), da aufgrund der zu aufwendigen Betriebstechnologie ein wirtschaftlicher Betrieb dieses Segments nicht mehr erreicht werden konnte. Der Umfang am Gesamtumsatz war ohnehin nur gering. Somit kann vom Wegfall eines wichtigen Geschäftsfeldes nicht die Rede sein.

Döllnitzbahn GmbH, Curth
Gemäß Landespressegesetz sind wir zur Veröffentlichung verpflichtet.

Fotos: Alkofer



Werbemotto: „Erst das Auto erfinden und dann mit Bus und Bahn fahren.“

der Lok und macht sie energieeffizienter. Der von Bombardier neu entwickelte crashoptimierte Lokkasten soll im schlimmsten Fall möglichst viel Aufprallenergie absorbieren und die Überlebenschance des Lokführers deutlich erhöhen. Die erste Lok, 146 201, haben die Schwaben gleich mitgenommen und über Fulda, Würzburg und Heilbronn nach Stuttgart überführt, damit sowohl die künftigen Lokführer als auch das Werkstattpersonal baldmöglichst mit den erforderlichen

Schulungen beginnen können. Demnächst gehen die Maschinen in den Probeeinsatz, bevor zum Fahrplanwechsel im Dezember der planmäßige Dienst beginnen soll. Dann werden die 146.2 vor allem zwischen Stuttgart und Karlsruhe mit neuen Doppelstockwagen rollen, aber auch in Richtung Heilbronn/Neckarelz, Aalen und Ulm. „Mit ihren großen Leistungsreserven tragen die Lokomotiven zur Verbesserung der Pünktlichkeit bei“, ist sich Peter Rumpf sicher und freut sich über seine neue Lok.



Foto: Malyscheck

Die auffällige Tenderlokomotive 70083 des bayerischen Lokbahnvereins ist endgültig fertiggestellt. Nachdem sie im Juni noch die erforderliche Zugsicherung PZB (punktförmige Zugbeeinflussung) 90 erhalten hat, steht ihren Fahrten auf beinahe allen Gleisen der DB AG nichts mehr im Wege. Deutlich zu erkennen ist der große PZB-Magnet vor der Treibachse.

Hoffen auf bessere Zeiten

Möchten Sie die gute Nachricht zuerst hören?

Roco lebt. Der Patient wurde in einer Notoperation gerettet, heißt nun aber, vorerst zumindest, Modelleisenbahn GmbH.

Die schlechte Nachricht:

Die Adoptiveltern leben in Scheidung, streiten über das Sorgerecht, derweil das erfahrene Pflorgeteam bemüht ist, nach einem gewaltigen Aderlass die Gefahr von Dauer Schäden zu begrenzen.

Die Roco-Pleite, sich am 8. Juli abzeichnend, am 15. Juli mit dem Gang Peter Maegdefraus zum Konkursrichter faktisch eingestanden, ist ein Schlag ins Kontor. Schließlich ist Roco nicht irgendwer, sondern die Nummer zwei in der Branche. Die Lichtgestalt, die dem Markttrend mit immer neuen Umsatzzuwächsen zu trotzen schien, ist dermaßen schlagartig verblasst, dass es selbst Branchenkenner überraschte.

Umsatzeinbrüche im zweiten Quartal auf dem deutschen Markt, zweifellos nicht nur der Konsumflaute, sondern auch hauseigenen Fehlern geschuldet, brachten den Modellbahn-Sekundus derart ins Schwimmen, dass noch nicht einmal mehr die am 10. Juli fälligen Juni-Gehälter ausgezahlt werden konnten. Vom Eigentümer bei der Konkursöffnung eingeräumten Verbindlichkeiten in Höhe von über 43 Millionen Euro stehen lediglich rund 35,5 Millionen Euro an Aktivposten gegenüber. Umsätze sagen eben nichts über die Ertragslage aus.

Der Roco-Konkurs gibt im Nachhinein Märklin-Chef Paul Adams Recht, der für sein Unternehmen wohl rechtzeitig die Notbremse gezogen hat. Die Veräußerung des Geländes an der Holzheimer Straße zeigt, dass man aber auch in Göppingen weiter Handlungsbedarf sieht.



Dr. Karlheinz Haucke

18 201

Es grünt so grün

● Manche Eisenbahnfreunde haben diesen Tag herbeigesehnt. Erstens, weil die vielleicht spektakulärste betriebsfähige deutsche Dampflokomotive, 18 201, nach einer längeren Pause endlich wieder fuhr, und zweitens, weil sie ihren angestammten grünen Anstrich zurück erhielt. Mit einer großen Tagesfahrt von Dresden nach Bad Doberan und retour am 16. Juli 2005 meldete sich der Renner zurück. Der neue Grünton RAL 6020 (Chromoxidgrün) ist ein etwas dunkleres Grün als jene Farbe, die die Lok vor ihrer dreijährigen rubinroten Episode trug. 18 201 hatte bereits 1985 einen annähernd ähnlichen Farbton. Die Zukunft der Lok ist dennoch weiter ungeklärt, jedoch scheint ein Verkauf ins Ausland aus Denkmalschutzgründen wohl nahezu ausgeschlossen.



Foto: Heinrich

Am 15. Juli 2005 rollt die 18 201 samt Zusatz tender aus dem Nossener Schuppen, um sich auf den Weg nach Dresden zu machen.



Foto: Witz

Wegen Bauarbeiten bei Volkmar- sen (Strecke Kassel – Korbach) wurde die Cargobedienungsfahrt von Korbach nach Kassel Anfang Juli über Brilon Wald umgeleitet. Damit kam die Personenzugstrecke Brilon Wald – Warburg (Westf.) zu Güterzügen. Am 6. Juli 2005 passiert die 295064 mit ihrer bunt gemischten Cargobedienungsfahrt Messinghausen.

ZWISCHENHALT

„**Modern Railway**“, Chinas größte Eisenbahnmesse, empfing vom 5. bis 8. Juli 220 internationale Aussteller auf 13000 Quadratmetern. Allein Deutschland und Österreich stellten über 40 Aussteller.

Die Lausitzbahn GmbH heißt seit Anfang Juli Connex Sachsen GmbH. Der Produktname „Lausitzbahn“ bleibt in Ostsachsen und Südbrandenburg aber erhalten.

Connex Ceska will eine Schnellzug-Verbindung Zittau – Pardubice einrichten. Das tschechische Verkehrsministerium, das entscheiden muss, kann sich eine Betriebsaufnahme 2007 vorstellen.

Luc Aliadière ist seit 1. Juli neuer Generaldirektor des europäischen Eisenbahnverbandes UIC. Der 57-Jährige war bislang Direktor für europäische Angelegenheiten bei der französischen Staatsbahn SNCF.

Zwischen Wuhan und Guangzhou soll bis 2010 eine 989 Kilometer lange Neubaustrecke für Züge mit 200 km/h entstehen. Private ausländische Investoren steuern 2,4 von insgesamt 11,6 Milliarden Euro Baukosten bei.

Der Schienengüterverkehr in Großbritan-

nien hat im Geschäftsjahr 2004/2005 nach Tonnenkilometern um 9,5 Prozent zugelegt. Seit 1995 wuchs die Transportleistung auf der Insel gar um 60 Prozent und ist heute die höchste seit 1977.

Langsamfahrstellen werden nun auch bei der dänischen Staatsbahn DSB ein Problem. Das berichtet das Mitarbeiterjournal „DSB i dag“. Allein zwischen Kopenhagen und Fredrikshavn auf Jütland bremsen 34 Stellen die Züge ab.

Kodersdorf bei Horka baut seinen eigenen Gleisanschluss. Vom ehemaligen Bahnhof geht ein Anschlussgleis ab, das in einen fünfgleisigen Bahnhof mündet. Erster Kunde mit sechs Zugfahrten am Tag wird Klausner-Holz.

Connex gewinnt zwei Strecken: Auf der Ostbahn Berlin – Kostrzyn fährt ab Dezember 2006 die Niederbarnimer Eisenbahn (NEB). Den neu eröffneten Haller Willem Bielefeld – Osnabrück (siehe MEB 8/2005) wird die Nordwestbahn (NWB) ab 2006 für weitere zehn Jahre betreiben.

Im Seehafen Rostock werden die Gleis- und Verladeanlagen erneuert. 40 Kilome-

ter Gleise werden ausgetauscht und weitere 34 Kilometer stillgelegt. Das KLV-Terminal wird für beschleunigten Umschlag ausgebaut und die Kapazität erhöht.

Bei einem schweren Zugunglück am 13. Juli 2005 in Pakistan kamen 150 Menschen ums Leben. In der Nähe der Stadt Gothki im Süden des Landes fuhr ein Schnellzug in einen stehenden Zug. Ein dritter Zug raste anschließend auch noch in die Unglücksstelle.

Spanien will in den nächsten 15 Jahren 250 Milliarden Euro in Verkehrswege investieren. Die Hälfte des Geldes soll in Schienenwege fließen.

Die sehr erfolgreiche S-Bahn Rhein-Neckar soll ab 2006 von Kaiserslautern bis ins saarländische Homburg verlängert werden.

Die tschechische Eisenbahn CD hat bei Siemens zwölf Schlafwagen bestellt, die ab 2006 vorwiegend für den Westeuropa-Verkehr eingesetzt werden sollen.

Die DBAG möchte die Rübelandbahn abgeben. Bis 12. Oktober 2005 können sich Interessenten melden, die die Strecke

Urteile verkündet

● Es war eine der spektakulärsten Pleiten in der jüngeren Schweizer Bahngeschichte. Die Traditionsbahn MThB (Mittelthurgaubahn), die bis zur Pleite 2002 geradezu zum schweizerischen Vorzeigeunternehmen aufstieg, wurde, nachdem die Schulden von 150 Millionen Schweizer Franken das Unternehmen völlig überrollt hatten, liquidiert und die Reste von den SBB übernommen. Vor Gericht in Arbon standen der ehemalige Direktor Peter Joss sowie der ehemalige Finanzchef der Bahn. Beide wurden wegen des Führens schwarzer Kassen und einiger anderer Vermögensdelikte zu relativ milden Strafen verurteilt. Joss erhielt zwei Monate auf Bewährung und muss 10000 Franken Strafe zahlen, der Finanzchef erhielt zwei Wochen auf Bewährung und 2000 Franken Geldstrafe. Beiden wurde vom Richter zu Gute gehalten, dass sie sich nicht persönlich bereicherten und stets im Sinne der MThB wirkten. Die Verfehlungen der beiden Angeklagten seien nicht die entscheidende Ursache des Zusammenbruchs der MThB gewesen.

Blankenburg – Elbingerode übernehmen möchten.

Die ehemaligen Hallen des AW Hamburg-Harburg wurden Anfang Juli von der Hamburger Kulturbehörde unter Denkmalschutz gestellt. Die 120 Jahre alten Hallen werden restauriert und dann von einem Baumarkt genutzt.

Die Niederlande und Belgien haben ein Abkommen vereinbart, das den Hochgeschwindigkeitsverkehr zwischen den beiden Ländern regelt: Zwischen Amsterdam und Brüssel sollen Züge im Stundentakt verkehren, zehnmal täglich sollen sie bis Paris laufen. Viermal am Tag soll die Strecke Den Haag – Brüssel bedient werden.

Die Eisenbahngesellschaft Noordnederland, die in den Provinzen Groningen und Friesland sechs Linien betreibt, hat bei Stadler 43 dieselelektrische Triebzüge bestellt.

Von den 150 deutschen Reisezugwagen, die die niederländische NS vor einigen Jahren kaufte, sind abermals 22 Stück abgestellt worden. Wie die bisher stillgelegten 44 Stück werden sie als Reserve vorgehalten.

Testreihe abgeschlossen



Foto: Bluggemann

● In der Woche vom 27. Juni bis zum 1. Juli schloss DB Autozug die Tests von Neubauloks vor dem Autozug zwischen Niebüll und Westerland ab. Zuvor wurden ein Blue Tiger, zwei Eurorunner sowie eine Class 66 auf Herz und Nieren geprüft (MEB berichtete). Zum Einsatz kam diesmal eine Vossloh-G 2000.4. Die Lok wurde direkt vom Herstellerwerk bei Kiel nach Westerland überführt. Nach Angaben der Bahn war sie die stärkste aller bisher getesteten Loks, was sich im Anzugverhalten positiv bemerkbar machte. Frank Schönwald von der Bahn erläuterte: „Ein Schleuderversuch, bei dem die Schienen auf etwa 100 Metern in einen Sprühnebel getaucht wurden, verlief äußerst positiv. Die Lok hat ein hervorragendes Antischlupfverhalten“. Der Kraftstoffverbrauch der G 2000 lag etwa 24 Prozent unter dem der BR 215 und 218, jedoch etwa vier Prozent höher als bei den bisher getesteten dieselelektrischen Loks. Zum Schluss resümierte Frank Schönwald: „Die Vossloh-Lok hat die Testreihe bestanden. Sie lief über den gesamten Zeitraum störungsfrei. Im Vergleich mit den derzeit eingesetzten Loks der Baureihe 215.9/218 kann die Lok mit dem eingebauten 20-Zylinder-MTU-Motor (2700 kW) höhere Zugkräfte erzeugen als die 215.9-Doppeltraktion (zweimal 1430 kW).“ Die Anordnung der Systeme und die Handhabung der Lok waren für die Bahn überzeugend.

Ob denn wirklich ab 2007 die G 2000.4 im Rot der Deutschen Bahn über den Hindenburgdamm fährt, ist noch unklar.

SVT strahlt wieder

● Der Förderverein Diesel-Schnelltriebwagen (SVT) e. V. zeigte im Juni erstmals den in Wiederaufarbeitung befindlichen SVT 137856 Bauart Köln der Öffentlichkeit. Als Anlass diente der Tag der offenen Tür „100 Jahre Bahnwerk Engelsdorf“, durchgeführt von der „Leipzig Rail Service GmbH“. Der mehr als 70 Meter lange Triebzug wurde sofort zum Publikumsmagneten im Rahmen der dortigen Fahrzeugschau. In Zukunft stehen weitere Aufarbeitungsschritte an. Zunächst müssen alle Fenster eingesetzt und schrittweise die Fahrgasträume instandgesetzt werden. Die Rekonstruktion der Bremsanlage, um eine höhere Schleppgeschwindigkeit zu ermöglichen, ist eine weitere vorrangige Aufgabe.



Foto: Eitze

Eine komplette Wiederinbetriebnahme ist noch ungewiss, da der Zug nur noch über eine komplette Maschinenanlage verfügt und die Verkabelung teilweise zerstört ist.



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann ein von 20 Videos gewinnen.



Foto: Habermann

Was steckt unter dieser Plane? Der gut verpackte Zug steht an der Gotthard-Südrampe in Bodio, wohin er am 2. Juni 2004 überführt wurde. Ende der 1980er-Jahre wurde der Triebzug nach Italien verkauft, 1990 in Castelfranco-Veneto bei F.E.R.V.E.T. aufgearbeitet und war nach einigen Einsätzen lange in Pavia sowie Marmirolo (Fa. Leon d'Oro) und zuletzt in Pallanzeno abgestellt. Im Sommer 1990 hatte der Zug, der vielen noch immer als das schönste DB-Fahrzeug gilt, noch einmal einen kurzen fahrplanmäßigen Auftritt zwischen Hamburg und Berlin als DR-Garnitur! Wir wollen von Ihnen die Baureihenbezeichnung wissen und unter welchem Namen der Triebzug im Sommer 1990 zwischen Berlin und Hamburg pendelte?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. September 2005 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare einer Video-Kassette aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Juli heft lautete: „Mannheim“. Gewonnen haben: Sürth, Erika, 12359 Berlin; Klinge, Hilmar, 68309 Mannheim; Mußdorf, Wilfried, 15344 Strausberg; Fromm, J., NL-3051 KM Rotterdam; Gerhard, Ruprecht, 14974 Ludwigsfelde; Dahlke, Ronald, 21039 Hamburg; Stadtler, Martin, 48149 Münster; Thomas, Hans-Jürgen, 01139 Dresden; Rathke, Kurt, 30171 Hannover; Pahmeier, Reinhard, 32657 Lemgo; Sangerhausen, Reiner, 06333; Hettstedt, Zitron, Karl, 38259 Salzgitter-Bad; Dietz, Peter, 18106 Rostock; Wahi, Karl, 73460 Hüttlingen; Münster, Mathias, 67346 Speyer; Jäger, Franz-Josef, 90469 Nürnberg; Buchholz, Klaus, 19069 Alt Meteln; Auth, Michael, 63179 Obertshausen; Endres, Vera, 66115 Saarbrücken; Moser, Diether, 74921 Helmstadt. Wir gratulieren!



TSCHECHIEN

Jubiläumsdampf

● Im Juni dieses Jahres feierten die tschechischen Bahnen das 150-jährige Bestehen der Strecken Prag – Kladno – Chomutov – Cheb (Eger), der ehemaligen „Buschtehrader Eisenbahn“ („Bustehradské dráhy“). Aus dem Anlass fanden vom 17. bis 19. Juni 2005 im Depot Kladno und am 25. und 26. Juni 2005 im tschechischen Eisenbahnmuseum in Luzna u Rakovnika Festveranstaltungen mit Dampfsonderzügen, Fahrzeugausstellungen und Lokkavalkaden statt. Bei diesem größten tschechischen Eisenbahn-Festival des Jahres waren insgesamt neun(!) betriebsfähige Dampflokomotiven (354.195, 354.7152, 434.1100, 434.2186, 464.102, 477.043, 475.111, 534.0323 und 555 0153) bei Sonderzügen und Lokparaden im Einsatz. Am 17. Juni 2005 gab es im Depot Kladno eine sehenswerte Fahrzeugschau der äußerlich restaurierten Museumslokomotiven 300.619, 324.391, 422.098, 555.0301, 556.0510 und der beiden Werklos KND Nr.6 und Nr.29 aus Kladno neben den betriebsfähigen Dampflokomotiven 354.195, 434.1100, 434.2186 und 534.0323. Neben Sonderzügen aus Luzna (mit 534.0323) und Prag (mit 434.2186) gab es am 18. und 19. Juni für die Besucher täglich fünf Pendelzüge auf der Stadtstrecke von Kladno nach Kladno-Dubi. Der Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten erfolgte am darauffolgenden Wochenende im CD-Museum Luzna u Rakovnika. Anlässlich dieser Veranstaltung wurden Sonderzüge aus Cheb/Eger (mit 475.111) und Prag (mit 464.102) geführt und an beiden Tagen ein umfangreiches Festprogramm geboten. Neben den täglichen Lokparaden auf der Drehscheibe vor dem fotogenen Rundheizhaus und einem Nachtfototermin gab es auch wieder zahlreiche Dampfsonderzüge auf den angrenzenden Strecken nach Rakovnik, Stochov und Krupa.

Erstmals wurde auch eine Zugbegegnung bei der Ortschaft Chrástany veranstaltet, was bei den hunderten Fotografen und Schaulustigen zu einem nicht unerheblichen Organisationsproblem führte.

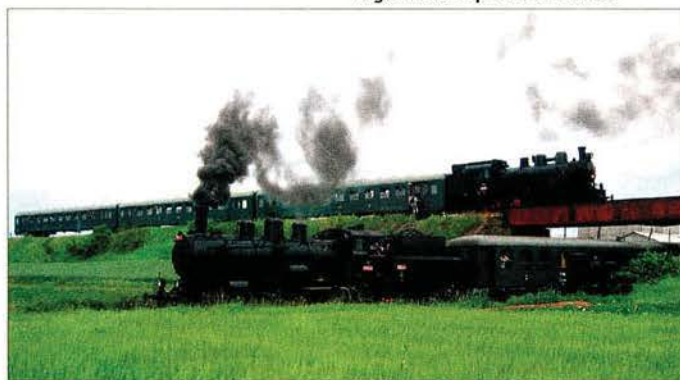


Foto: Süssmann

ÖSTERREICH

Zugunglück bei Pinzgaubahn

● Zu einem tragischen Zusammenstoß kam es am 2. Juli 2005 auf der schmalspurigen so genannten Krimmler Bahn von Zell am See nach Krimml. In einer unübersichtlichen Kurve bei Bramberg stießen auf der eingleisigen Strecke zwei Züge frontal zusammen. Zwei Tote, darunter einer der beiden Lokführer, und 34 Verletzte waren zu beklagen. Unfallursache ist vermutlich menschliches Versagen, einer der beiden Züge hat eine planmäßige Kreuzung nicht abgewartet. Beteiligt waren die beiden Dieselloks 2095.002 und 003, die wie mehrere beteiligte Wagen nur mehr Schrottwert besitzen.



Foto: Nolte

Das DB-Museum lud am 9. und 10. Juli 2005 zum Standortfest im Bw Halle P ein. Neben den in Halle vorhandenen historischen Lokomotiven konnten als Gäste 651047 (Arnstadt), E03001 (Frankfurt), E0401 und E94056 (Leipzig) von den zahlreichen Besuchern begrüßt werden. Am Sonntag konnten die Stars des Bw Halle P, E1831, E18047 und 031010 nebeneinander und auf der Drehscheibe bestaunt werden.

30 JAHRE VSM

Eine deutsche Dampflokkexklave in den Niederlanden

Zur Feier des 30. Geburtstags setzt die Veluwsche Stoomtrein-Maatschappij in den Niederlanden am 3. und 4. September 2005 acht Dampflokkomotiven der Baureihen 23, 44, 64, 50.35, 52, 52.80 und Tkp (PKP), sowie eine schwedische Gastlok der Zuid-Limburgse Stoomtrein-Maatschappij (ZLSM) ein. Zusätzlich sind einige Vertreter der umfangreichen VSM-Dieselflotte sowie ein Dieseltriebwagen aus dem Utrechter Eisenbahnmuseum unterwegs. Die Reisezüge verkehren auf den Streckenabschnitten Apeldoorn – Beekbergen – Loenen – Dieren. Weiter sind einige historische Güterzüge unterwegs. Vom Bahnhof Loenen zum „Wasserfall“ fährt ein dampfgeführter Schmalspurzug. Die Besucher können in Beekbergen den regen Betrieb im Bw betrachten, wo auch Loks auf der Scheibe gedreht werden; dort gibt es im Lokschuppen einen großen Hobbymarkt. In Loenen erwarten mehrere Attraktionen den Besucher, darunter Dampfwalzen, Live-Steam-Züge verschiedener Maßstäbe, ein Karussell und ein Biergarten. Der VW-Käferclub hat seine Teilnahme zugesagt, diesen Beetles kann man auf der Straße oder auf einem besonderen Güterzug begegnen. Am Abend des 3. September wird der letzte Zug des Tages ab Apeldoorn traditionsgemäß wieder von möglichst vielen teilnehmenden Dampfloks gezogen. Eine Tageskarte kostet für Erwachsene elf Euro und für Kinder sechs Euro. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.stoomtrein.org

Foto: Konthof



Der Fahrplan der Euregiobahn aus Richtung Stolberg ins niederländische Heerlen ändert sich zum 5. September 2005. Mit Rücksicht auf die in den problematischen Jahreszeiten zu kurzen Wendezeiten auf den deutschen Endbahnhöfen verschiebt sich der Fahrplan in Richtung Niederlande um 30 Minuten. Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2005 wird überdies die Linie nach Herzogenrath verlängert bis Alsdorf-Annapark.

Die Datenbank für Modellbahner COLLECTION Märklin 00/H0 Jahresversion 2005

Bildberichte! (auch als PDF)

NEU!

EXPORT der Sammlung (z.B. in Excel, PDF)

Export von Sammlung
Exportieren Sie Ihre Sammlung Wunschmodelle und Verkäufe in die Formate CSV und XLS um sie z.B. in Excel individuell weiter zu verarbeiten. Laden Sie die Excel-Tabelle z.B. auch auf Ihren PDA!

Ausgabe als PDF
Bildberichte können im Adobe PDF-Format gespeichert und somit auch auf anderen Rechnern und PDA's betrachtet werden!

Berichts-Export
Alle Berichte können nun ins DOC, Lotus-WX, RTF, DIF und TXT Format exportiert werden!

Bildberichte
Erstellen Sie Berichte im Hoch- und Querformat aus Ihrer Sammlung inklusive Bilder!

COLLECTION Jahresversion 2005
Die Umfassende Sammlerdatenbank. Kein Druckerzeugnis kann Ihnen diese Vielfalt an Text- und Bildinformationen bieten.

- Märklin 00/H0 von 1935 bis Februar 2005.
- Insgesamt **6.209** Artikel, **13.432** Variantenbeschreibungen und **9.120** Farbabbildungen.
- Auf DVD-ROM. Mit Handbuch.

7500DVD COLLECTION Märklin 00/H0 Jahresversion 2005. € 141,-

Umtauschangebot - auch für Märklin Archiv:

7501DVD COLLECTION Märklin 00/H0 2004 auf 2005. € 30,-

7511DVD Märklin Archiv 2004 auf COLLECTION Märklin 00/H0 2005. € 30,-

Bitte fügen Sie Ihre DVD/CD Version 2004 zum Umtausch bei.

Informieren Sie sich im Internet unter "www.modelplan.de" oder fordern Sie den kostenlosen Prospekt an!


modelplan ... Software + Technik für Modellbahner

modelplan GbR
Reussensteinweg 4
73037 Göppingen


Fon 0 71 61 / 81 60 62
Mo.-Fr. 18.00 - 20.00 Uhr

Fax 0 71 61 / 8 85 75
E-Mail info@modelplan.de

TOP UND FLOP

 **TOP:** Kombi-Ticket für Thalys

„Starke Partner – gemeinsam in die Zukunft“: Unter diesem Slogan haben die Städte Aachen und Limburg, der Aachener Verkehrsverbund (AVV) und die Thalys-Gesellschaft Anfang Juli eine Kooperation gestartet, deren Produkt ein neues Kombi-Ticket ist. Jeder Thalys-Fahrschein ab Aachen nach Lüttich, Brüssel und Paris oder retour berechtigt seitdem zur Benutzung der im AVV tätigen Bus- und Bahnlinien einschließlich der grenzüberschreitenden Buslinien nach Sittard, Heerlen, Kerkrade und Vaals (Niederlande) sowie Kelmis und Eupen (Belgien). Damit wird die Euregio Maas-Rhein mit ihren regionalen Potenzialen besser mit dem europäischen Hochgeschwindigkeitsnetz mit seinem Verkehrshalt in Aachen verknüpft.

 **FLOP:** Ohne Verstand

Die Sommerhitze scheint Politikern nicht zu bekommen. Die jüngste Ausdünstung kommt von Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus: Er will die Pendlerpauschale künftig nur noch Auto- und Motorradfahrern zubilligen. Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel sollen leer ausgehen. Man kann ja über Sinn und Zweck der Pendlerpauschale streiten, aber ausgerechnet jene zu bestrafen, die umweltbewußt sind und auf Individualverkehr verzichten, ist mit gesundem Menschenverstand nicht zu erklären.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Umleitung

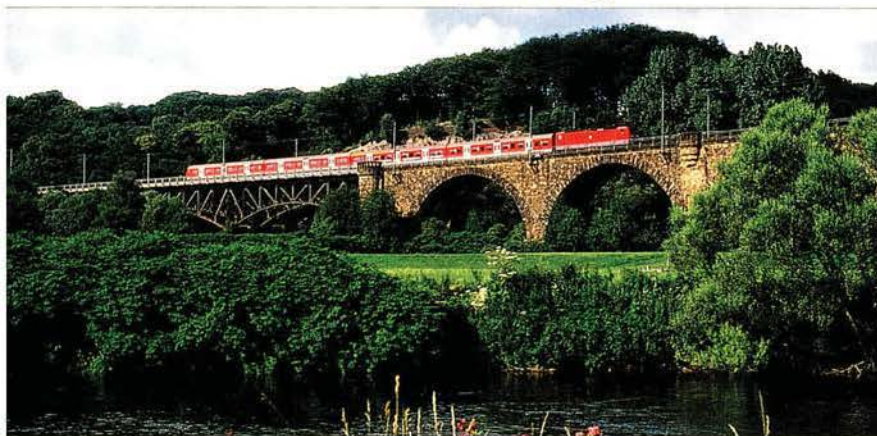


Foto: Wirtz

● Wegen Gleisarbeiten wurden alle Reisezüge zwischen Witten und Hagen (nur diese Fahrtrichtung) an den Wochenenden vom 8. Juli bis 15. August 2005 über die Güterzugstrecke auf der anderen Seite der Ruhr umgeleitet. Betroffen waren die Linien RE 4, RE 16, RB 40, S 5 sowie eine IC/ICE-Linie. Auf dieser Verbindung vom mittleren Ruhrgebiet zum Rangierbahnhof Hagen-Vorhalle verkehrte der letzte Reisezug 1986. Da wegen der Umleitung der Bahnhof Wetter nicht bedient werden kann, wurde der ehemalige Bahnhof Oberwengern reaktiviert, indem dort ein provisorischer Bahnsteig aus Holz errichtet wurde.

Ein S-Bahn-Zug befährt den sonst nur von Güterzügen genutzten Ruhrviadukt bei Witten.



Foto: Saingmeister

■ In Saalfeld kam es am 3. Juli 2005 zu einem 140-Treffen der besonderen Art. Zwei der drei letzten blau-beigen Loks warten auf Arbeit. 140470 ist nach einem kurzen Fotohalt im Bw-Gelände unterwegs zum Vorspanndienst zwischen Saalfeld und Pressig. Sie spannte dem Güterzug 47454 mit Zuglok 155009 vor.

INDUSTRIEVERBÄNDE

Studie empfiehlt Trennung

● Das Eisenbahnnetz soll aus dem Konzernverbund der DBAG herausgelöst werden und in öffentlicher Hand verbleiben. Darauf operierende Transportgesellschaften könnten nach einigen Jahren börsenfähig sein, doch ist der Börsengang nicht erste Priorität. Das sind die Kernaussagen einer Studie, die der Bund der Deutschen Industrie (BDI) sowie der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) am 29. Juni 2005 vorstellten. Beide Verbände haben die Studie mit dem Titel „Privatisierung der integrierten DBAG – Auswirkungen und Alternativen“ vor einem Jahr initiiert, weil ein von der Bundesregierung 2003 in Auftrag gegebenes Gutachten die Privatisierungsvarianten ohne Netz gar nicht erst untersucht hatte. Der Kernaussage geht eine gründliche Analyse voraus. Dabei zieht die BDI-DIHK-Studie Erfahrungen aus dem Ausland zu Rate und setzt sich gründlich mit dem Für und Wider in Bezug auf die Herauslösung des Schienennetzes auseinander. Beide Urheber betrachten sie ausdrücklich als „Beitrag zur Politikberatung“, zumal das erwähnte Gutachten der Bundesregierung noch immer auf sich warten lässt.

Foto: Henschel



■ Anlässlich des Hafenfestes in Gelsenkirchen vom 8. bis 10. Juli 2005 übergab der Stifter Joachim Schmidt am Abend des 9. Juli offiziell die 441558 an die Historische Eisenbahn Gelsenkirchen.